

Gegründet im Jahr 2000 aus der Überzeugung heraus, dass junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mehr Möglichkeiten brauchen, sich frei zu entfalten und das Wissenschaftssystem mitzugestalten, verfolgt die Junge Akademie vorrangig zwei Aufgaben: die Pflege des wissenschaftlichen, insbesondere interdisziplinären Diskurses unter herausragenden jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, und Künstlerinnen und Künstlern sowie die Förderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft, Kunst, Wissenschaftsmanagement, Wissenschaftspolitik und Gesellschaft.

2025 feierte die Junge Akademie ihr 25-jähriges Jubiläum. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten blickte sie gemeinsam mit ehemaligen Mitgliedern, Wegbereiterinnen und Wegbereitern auf ihre Anfänge und bisherigen Schwerpunkte zurück.

Mit dem Utopiemobil startete ein neues Veranstaltungsformat, das mit Stationen in Berlin und Kiel durch Deutschland tourte. Im Planetarium Hamburg präsentierten Mitglieder die Ausstellung „Unendlichkeit, Leere, Lebendigkeit“. Neu gegründet wurden die AG Sterben und die AG Miam Miam.

Gemeinsam mit der VolkswagenStiftung lobte die Junge Akademie erstmals den Preis „Bestes Forschungsumfeld“ aus und zeichnete 24 vorbildliche Forschungsumfelder aus.

Publikationen & Veranstaltungen

2025 brachten sich die Mitglieder der Jungen Akademie in vielfältigen Formaten in den wissenschaftspolitischen Diskurs ein. Ein wiederkehrendes zentrales Thema war dabei die Frage, wie Wissenschaftsfreiheit angesichts wachsender gesellschaftlicher und politischer Spannungen geschützt und gestärkt werden kann.

23.1. 2025 JAM Grenzen

Die 31. Ausgabe des Junge Akademie Magazins untersuchte Grenzziehungen und Grenzüberschreitungen in Wissenschaft und Gesellschaft. Mit Beiträgen von Garvin Brod, Radin Dardashti, Johanna Gereke, Benedikt Hartl, Anne Hemkendreis, Jakub Limanowski, Hanna Pfeifer, Leonie Wenz, Kathrin Wittler

10. – 11. 2. 2025 Tagung: Sprache und Rhetorik des Bundeswahlkampfes 2025

Die interdisziplinäre Tagung untersuchte linguistische Aspekte der Wahlkampfsprache.

8. 4. 2025 Stellungnahme: Wissenschaftsfreiheit schützen: Strategien gegen demokratiefeindliche Kräfte

Die Autorinnen und Autoren formulierten Handlungsfelder zum Schutz der Wissenschaftsfreiheit. Von Andrea Binder, Radin Dardashti, Hani Harb, Racha Kirakosian, Kornelia Kończal, Hanna Pfeifer, Doris Segets

27. 5. 2025 KlimaLecture #11: Wie sieht die Zukunft der europäischen Klimapolitik aus?

Podiumsgäste aus fünf europäischen jungen Akademien diskutierten die Zukunft der Klimapolitik.

6. 6. 2025 Dialogveranstaltung: Wissenschaftskarrieren nach der Flucht

Dialog über Mentoring und Rückkehrperspektiven für geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

17.10. 2025 Austausch: Internationalisierung im Wissenschaftssystem

Diskussion über die Gestaltung internationaler Vielfalt am Wissenschaftsstandort Deutschland.

7. 11. 2025 Workshop: Proofing the Academy

Im ersten von drei Workshops wurden Übergriffe auf die Wissenschaftsfreiheit kartiert.

10. 11. 2025 STEM Talk: Inspirationen mit Katalin Karikó

Gespräch mit der Nobelpreisträgerin über Forschungskarrieren und wissenschaftliche Integrität.

13. 11. 2025 Open Lab Abend im Futurium: Zukunftsvisionen der Wissenschaftskommunikation

Erkundung neuer Ansätze und Formate für die Wissenschaftskommunikation der Zukunft.

Nationale und internationale Kooperationen/Mitgliedschaften/Gremien

Vom 17. bis 20. Februar trafen sich auf Einladung der deutschen und der israelischen Jungen Akademie unter dem Titel AcadeMix Vertreterinnen und Vertreter junger Akademien aus Korea, Polen, Österreich, Indien, Kanada sowie der Global Young Academy in Berlin, um über Wissenschaftspolitik, Diversität und internationale Zusammenarbeit zu diskutieren.

Die General Assembly der Föderation europäischer wissenschaftlicher Akademien (ALLEA) fand vom 3. bis 4. Juni unter dem Titel „Europe and the Arctic: Science and Diplomacy“ in Kopenhagen statt.

In Bern richtete die Junge Akademie Schweiz vom 5. bis 6. Juni das Netzwerktreffen der europäischen Jungen Akademien (ENYA) zum Thema „Science Diplomacy“ aus.

Am 26. September luden die Junge Akademie und die Heidelberger Akademie der Wissenschaften in Heidelberg zum Nationalen Vernetzungstreffen der Jungen Akademien und Kollegs ein. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das Thema „Wissenschaftsfreiheit“.

Mitarbeit in wissenschaftsbasierter Politikberatung/Arbeitsgruppen/Gremien

- Mitglied des Vorstands All European Academies (ALLEA): Kerstin Pahl
- Mitglied des Science Policy Standing Committee – All European Academies (ALLEA): Lara Keuck
- Mitglied der Task Force Net Zero – All European Academies (ALLEA): Nadine Mengis
- Mitglied der Task Force EDI in Research – All European Academies (ALLEA): Hani Harb
- Mitglied der Arbeitsgruppe zum Europäischen Forschungsraum – All European Academies (ALLEA): Gisela Kopp

- Mitglieder der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Ernährung, Gesundheit, Prävention“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW): Hermine Mitter
- Mitglieder des Beirats der Interdisziplinären Arbeitsgruppe zum Jahresthema 2025/26 „Konflikte lösen!“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW): Julia Gurol-Haller
- Mitglieder der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Datenzentrum – wissenschaftliche Konzeption und Ausgestaltung“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW): Lara Keuck
- Mitglied des europaweiten Konsortiums „China Horizons Experts Network“: Julia Gurol-Haller
- Mitglieder der Arbeitsgruppe „Klima, Biodiversität, Rohstoffe: Für eine integrierte Nutzung von Mooren und Auen“ der Leopoldina: Hermine Mitter

Die Arbeitsgemeinschaften

- AG Engagierte Wissenschaft
- AG Geld und Gesellschaft
- AG Internationalisierung
- AG Kunst als Wissen
- AG Künstliche Intelligenz
- **Neu:** AG Miam Miam
- AG Nachhaltigkeit
- AG Posthumanes, Mehr-als-Menschliches und Nicht-Menschliches
- AG Sprache
- **Neu:** AG Sterben
- AG Streitkulturen
- AG Utopien
- AG Wissenschaftspolitik

Die übergeordneten Projekte

- AcadeMix – gemeinsam mit der Israel Young Academy
- A/Symmetrie – Interdisziplinäre Perspektiven
- Ausstellung „Unendlichkeit – Leere – Lebendigkeit“ (finanziert durch die Bodo-von-Borries-Stiftung)
- Das Fest
- Gesprächsreihe „Bitte irritieren Sie mich!“ – gemeinsam mit der Wübben Stiftung Wissenschaft
- Jubiläum 2025
- Junge Akademie Magazin (JAM)
- KlimaLectures
- Ideenwerkstätten
- Podcast-Reihe „wissen – handeln“
- Preis „Bestes Forschungsumfeld“ (finanziert durch die VolkswagenStiftung)
- Salon Sophie Charlotte
- Schreibwerkstätten

Die neuen Mitglieder

Am 7. Juni wurden zehn junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Künstlerinnen und Künstler in die Junge Akademie aufgenommen:

Maciej Chmara
Design
Hochschule für bildende Künste Hamburg

Nicholas Güsken
Experimentelle Festkörperphysik
Universität Paderborn

Sarah Klosterkamp
Humangeographie
Goethe-Universität Frankfurt

Senem Gökçe Oğultekin
Choreografie/Performance/Film

Hannah Ruschemeier
Rechtswissenschaft
Universität Osnabrück

Maximilian Schäfer
Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Susanne Schmidt
Wissenschaftsgeschichte
Universität Basel

Philip Schwartz
Mathematische und theoretische Physik
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Lea Luka Sikau
Medienkunst und experimentelle Oper
Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

Franziska Traube
Biochemie
Universität Stuttgart

Die Verantwortung für den Zuwahlprozess 2025 lag bei der Jungen Akademie und erfolgte über Eigenbewerbungen der Kandidatinnen und Kandidaten im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung.

Das Präsidium

2025/26 stellen das Präsidium: Helen Ahner, *Kulturwissenschaftlerin* Universität Wien

Hani Harb, *Infektionsimmunologe* Technische Universität Dresden

Benedikt Hartl, *Architekt* Opposite Office

Hanna Pfeifer, *Friedens- und Konfliktforscherin* Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg

Philipp Rothemund (Sprecher), *Ingenieur* Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme und Universität Stuttgart

Ausblick 2026

2026 wird die Junge Akademie erneut gemeinsam mit der VolkswagenStiftung herausragende Forschungsumfelder in der Wissenschaft ausloben.

Die Geschäftsstelle

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle unterstützen die Mitglieder bei ihren Aktivitäten und koordinieren die Projekte. Sie organisieren jährlich drei Plenarsitzungen, die Festveranstaltung zur Aufnahme der neuen Mitglieder, die Schreibwerkstätten und weitere eigene Veranstaltungen sowie Auftritte auf Bildungsmessen. Außerdem sorgt sie für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, verwaltet die Zuwendungen, baut internationale und nationale Netzwerke aus und pflegt den Kontakt zu Zuwendungsgeberinnen und -gebern und Ministerien. Im Jahr 2025 arbeiteten zwischen sechs und acht Personen im Berliner Büro.

Kontakt

Die Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

office@diejungeakademie.de
www.diejungeakademie.de

✉ @jungeakademie.bsky.social
📍 @Junge_Akademie
📺 @die-junge-akademie

Geschäftsstellenleitung:

Dr. Alexandra Heidle-Chhatwani
Dr. Oliver Rymek (kommissarisch)